

Tagesordnung I Punkt 19 der öffentlichen Sitzung am 10.07.2003

Vorlage Nr. 03-V-20-0027

Eckdatenbeschluss 2004/2005

Beschluss Nr. 0276

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:
 - 1.1 Lt. aktueller Hochrechnung (Wi + AKK, Stand: 30.05.2003) – unter Einbeziehung der Tendenzen der Mai-Steuerschätzung – würde sich das Defizit gegenüber dem **Finanzziel 2003** um rund 26 Mio. € erhöht.
 - 1.2 Die Abweichung ist im wesentlichen begründet in der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung; die Steuer - Einnahmeausfälle und steigende Sozialhilfeausgaben stellen ein Risiko dar.
 - 1.3 Als Sofortmaßnahme wurde eine Haushaltssperre verfügt.
 - 1.4 Weitere Chancen ergeben sich über bereits aufgelegte Gegensteuerungsmaßnahmen des Konsoprogrammes 2003. 5,5 Mio. € sind im laufenden Jahr noch gegenüber der Hochrechnung zu verbessern.
 - 1.5 Insbesondere die Steuerung der Personalausgaben über eine Reduzierung der Vollzeitäquivalente um 105 bis zum 01.01.2004 liegt mit bereits erreichtem Abbau von rund 53 (Stand: 15.06.2003) im grünen Bereich.
 - 1.6 Des weiteren sind die Dezernate aufgefordert, Ursachen von Einnahme-/ Ausgabe - Abweichungen zum Konsoprogramm zu identifizieren und gegenzusteuern.
 - 1.7 Zur Vorbereitung des **Eckdatenbeschlusses zum Haushalt 2004/2005** hat die Budget AG zwischenzeitlich weitere Workshop-Reihen mit den Dezernaten durchgeführt. Die Dezernate/Ämter waren aufgefordert, ihre Produkte und Leistungen unter den Aspekten Kundenwirkungsgrad und Ausgabewirkungsgrad zu bewerten, Entwicklungsstrategien vorzuschlagen und hierüber Einsparpotentiale zu dotieren.
 - 1.8 Von den beschlossenen Konsozielgrößen von 13,5 Mio. € bzw. 12,5 Mio. € sind bisher von den Dezernaten schon 8,3 Mio. € für 2004 und 3,7 Mio. € mit Maßnahmen belegt. Differenzen zu den Konsozielgrößen sind mit der Haushaltsanmeldung zu erfüllen.
 - 1.9 Als Verfahren war den Dezernaten vorgegeben, die Produkte/Leistungen aufgrund ihrer spezifischen Sachkenntnis nach folgenden Kategorien zu klassifizieren:

AMT/Produkte/Leistungen optimieren	Quote: je	2,5 Prozent in 2004 und 2005
AMT/Produkte/Leistungen verdichten	Quote: je	5,0 Prozent in 2004 und 2005
AMT/Produkte/Leistungen verändern	Quote: je	10,0 Prozent in 2004 und 2005
- 2 Für den Haushalt 2004 / 2005 gelten folgende Rahmenvorgaben:
 - Investitionen vor konsumtiven Ausgaben
 - Finanzsteuerungskomponenten zur Haushaltssanierung

- **Fortführung des Konsolidierungsprogramms** ist unverzichtbar
- **Einzelmaßnahmen** (Schließung, Abbau)
- Höhe des **maximalen Defizits 2004 / 2005**
- **Veräußerungen** nicht mehr benötigter Vermögenswerte, Anteile etc.

Wegen der Unsicherheit der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Gewerbesteuer, Gemeindefinanzreform, Gemeindeanteile Einkommensteuer/Umsatzsteuer) können die letzten beiden Finanzsteuerungskomponenten erst im Laufe der weiteren Beratungen konkretisiert werden.

3 Dem Vorschlag der Budget AG wird zugestimmt. Zur Erreichung des Konsozieles 2004 und 2005 werden folgende Leitplanken – **Eckdaten** – gesetzt:

3.1 Auf der Basis des bereinigten Zuschussbedarfes 2003 werden Finanzzielgrößen je Dezernat definiert. Die Zielgrößen sind bindend für den Haushalt 2004 und 2005.

3.2 Weiterhin sind auf Gesamtdezernatsebene folgende Zielgrößen von den Dezernaten zu verfolgen:

- Reduzierung der Vollzeitäquivalente um je 80 je Jahr.
- Reduzierung der Zuschüsse und Zuweisungen um je 5 Prozent je Jahr.

3.3 Die von den Dezernaten –zur Erreichung der Zielgrößen- bisher vorgeschlagenen Maßnahmen (Anlage 1 zur Vorlage) werden zur Kenntnis genommen.

3.4 Finanzzielgrößen der Dezernate sind:

DEZ	AMT	Zuschussbed. Finanzziel 2003	Konso 2004	Konso 2005	Eckdaten 2004	Eckdaten 2005
1		-42.415.321	1.305.283	1.305.283	-41.110.039	-39.804.756
2		-18.510.301	2.176.712	2.176.712	-16.333.588	-14.156.876
3		-8.630.530	207.669	207.669	-8.422.862	-8.215.193
4		-26.820.184	2.593.504	2.593.504	-24.226.681	-21.633.177
5		-29.268.932	2.080.359	2.080.359	-27.188.573	-25.108.215
6		-203.065.711	5.558.697	5.558.697	-197.507.014	-191.948.318
7		-29.400.948	3.424.347	3.424.347	-25.976.600	-22.552.253
8		-47.411.646	1.841.410	1.841.410	-45.570.236	-43.728.826
Gesamt		-405.523.575	19.187.981	19.187.981	-386.335.594	-367.147.613

Es ergibt sich zwingend, dass der Differenzbetrag zu den bisher beschlossenen Konsozielgrößen in Höhe von 12,4 Mio. € für unvermeidbare Belastungen in den Bereichen Sozialhilfe und Personalmanagement genutzt wird.

3.5 Da bei der Zielsetzung „Nettoneuverschuldung Null“ der Saldo aus Darlehensablösung und -aufnahme Richtgröße ist, wird das Investitionsbudget auf Darlehensbudget umgestellt:

- Für den Doppelhaushalt 2004/05 stehen jährlich 24,8 Mio. € als Gesamtdarlehensbudget zur Verfügung.
- die Dezernate können darüber hinaus Maßnahmen in unbegrenzter Höhe anmelden, sofern eine anderweitige Finanzierung möglich ist (z. B. Landeszuweisungen).
- die Darlehensbudgets dürfen nicht überschritten werden.

Mit der Schwerpunktsetzung auf Kultur, Schulen und Strassen gelten für die Bereiche folgende Darlehensbudgets:

Bereiche	Darlehensbudget 2004 / 2005
	in Mio. €
Dez. I	2,66
Dez. II	0,10
Dez. III	0,00
Dez. IV	5,32
Dez. V	0,51
Dez. VI	2,78
Dez. VII	0,03
Amt 67	0,52
Dez. VIII Schulen	11,11
Dez. VIII Kultur	1,79
Gesamt	24,80

4. Als zusätzliche Sanierung des Haushalts 2004/2005 sind bis zu 20 Mio. € über weitere Einzelmaßnahmen (Schließung, Abbau etc.) zu erreichen.
5. Innerhalb der beschlossenen Eckdaten ist die Haushaltsplanaufstellung entsprechend des Zeitplanes zu erstellen (Anlage 2 zur Vorlage). Zu den Controllingterminen „Haushaltssperre“ Juli und Oktober wird der Zeitplan „Aufstellung Haushaltsplan“ behandelt.
6. Die Verantwortung zur Erreichung / Umsetzung der Finanzzielgrößen liegt bei den Dezernaten. Das Controlling erfolgt zentral durch die Budget AG.
7. Die Stellenbesetzungssperre wird für die Bereiche aufgehoben, die nachweislich
 - ihr Personalbudget 2003 einhalten werden (Hochrechnung) und
 - die für sie definierte Zielgröße Vollzeitäquivalente erreichen werden.

Über die Aufhebung der Stellenbesetzungssperre entscheidet weiterhin die Lenkungsgruppe Budget.

1. Der Magistrat wird gebeten, vor Beginn der Haushaltsplanberatungen 2004/2005 eine Liste vorzulegen, aus denen das Einsparvolumen von Einzelmaßnahmen inklusive eventueller struktureller Voraussetzungen hervorgeht.
Weiterhin soll eine Aufstellung über mögliche Veräußerungsgegenstände erstellt werden.

Protokollnotiz der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Die Stadtverordnetenfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stimmt der Beschlussvorlage mit folgenden Einschränkungen zu: Punkt 3.2., zweiter Spiegelstrich (Reduzierung der Zuschüsse und Zuweisungen um je 5 Prozent je Jahr) wird von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ebenso abgelehnt wie die Konsolidierungszielgrößen für das Haushaltsjahr 2005 (siehe Punkt 3.4).

(antragsgemäß Magistrat 01.07.2003 BP 0607)

(Ziffer 8. ergänzt durch den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung 02.07.2003 BP 0207)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, ..07.2003

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16-

Wiesbaden, .07.2003

1. Dezernat III
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:
Dezernate I, II, IV, V, VI, VII + VIII
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister